

Regionale Zivilschutzorganisation Gäu



# Jahresbericht 2006

## RZSO Gäu

## Einleitung

Das Jahr 2006 wird insofern ein besonderes Jahr darstellen, da es das erste Jahr der neuen Organisation war. Den Auftrag die Grundausbildungen zu fördern wie aber auch die ersten gegenseitigen Annäherungen unter den Partnerorganisationen zeigen bereits heute die ersten Früchte.

Mit dem Schneeinsatz vom 4./5. März wurde die operative Einsatzfähigkeit nach kurzer Aufbauphase bewiesen. Mit einem weiteren Meilenstein konnte im Oktober 2006 der Startschuss für die Überarbeitung sämtlicher „Einsatzunterlagen“ in Zusammenarbeit mit der KZSV Solothurn gestartet werden. Planungsarbeiten für die bevorstehenden Liquidationsarbeiten wie aber auch WK Planungsarbeiten für die kommenden Jahre runden das Jahr 2006 ab.

## Personelles

In der Person von Heiner Joos konnte die Nachfolgereglung von Anita Banz per 1.07.06 als Zivilschutzstellenleiter gefunden werden. Heiner Joos ist durch seine langjährige Zivilschutzerfahrung eine grosse Stütze und kann dadurch den ZS Kdt bestens beraten.

Mit der Einführung von Zisoft 3000 mussten in der Vergangenheit diverse Personalmutationen oder Korrekturen vorgenommen werden. Die Datenqualität muss als mangelhaft bis genügend bezeichnet werden. Heiner Joos hat sich in dieser Thematik bereits gut eingearbeitet.

## Ausbildungen

Das Jahr 2006 kann auch als „das Ausbildungsjahr“ bezeichnet werden. Per 1.1.06 hatte die RZSO Gäu einen Ausbildungsstand von nur gerade 28%. Kaum zu denken welche Folgen dieser tiefe Ausbildungsstand bei einem grösseren Ereignis hätte mitziehen können.

Anlässlich von insgesamt 28 verschiedenen Grund- und Fachdienstkurse wurden 68 Angehörige des Zivilschutzes mit total 391 Diensttagen ausgebildet. Somit erreicht die RZSO Gäu per 31.12.06 einen Ausbildungsstand von 59%. Gemäss kantonalen Vorschriften muss der Ausbildungsstand die 80% Marke erreichen. Somit wird auch im Jahre 2007 mit erster Priorität der Grund- resp Fachdienstausbildung Beachtung geschenkt.

### Zahlenspiel:

11 GK/FK Pionier (à 10 Tage)	5 WBK Materialwartung (à 5 Tage)
6 GK/FK Stabsassistent (à 10 Tage)	6 ZK Materialwartung (à 5 Tage)
4 GK/FK Betreuer (à 10 Tage)	6 KK Grfhr (à 5 Tage)
7 ZK Anlagewartung (à 5 Tage)	2 KK Zfhr (à 5 Tage)
3 KK Kdt Kurs (à 10 Tage)	

**Die RZSO hat per 31.12.06 einen Bestand von insgesamt 320 AdZS davon sind 233 aktiv und 87 der Personalreserve zugeteilt.**

## Gemeindekurse

### **Ski World Cup Adelboden**

Die Gemeindekurse wurden im Jahre 2006 auf ein absolutes Minimum gesetzt. Zu Jahresbeginn haben 32 Zivilschützer der RZSO Gäu in einem freiwilligen Einsatz mit je 5 Dienstagen zu Gunsten der FIS Ski World Cup Adelboden sich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für diesen Einsatz wurden vom Kanton getragen. Solche Einsätze sind eine gute Plattform um die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu üben.

### **Sirenenprobealarm**

Wie jedes Jahr hat auch der Sirenenprobealarm am 1. Mittwoch im Monat Februar stattgefunden. Novum war, dass der Zivilschutz sich verantwortlich zeichnete. Um diese Aufgabe übernehmen zu können wurden im Vorfeld Sirenenwarte bestimmt und entsprechend ausgebildet. Während der Ausbildung wurde schon bald bemerkt, dass es noch einige Hürden zu überqueren gilt. Zum Teil fehlten Anlagen- oder Türeenschlüssel, zum anderen waren die Ansprechpersonen nicht bekannt oder es mangelte an gegenseitigem Verständnis.

Als weiteres Novum war, dass die Sirenensteuerungen im Verlauf 2005 durch den Kanton modernisiert wurden und somit aus 3 verschiedenen Standorten ausgelöst werden mussten.

Auch mussten sämtliche mobilen Sirenen durch die Feuerwehren getestet und dem Zivilschutz gemeldet werden. Dank guter Vorbereitung wurde der Probealarm zum Erfolg.

Um inskünftig auf die Zuverlässigkeit der Sirenen zählen zu können, wurde durch die Zivilschutzkommission einen zentralen Unterhaltsvertrag mit der Fi KockumSomics für sämtliche Sirenen im Einzugsgebiet der RZSO Gäu abgeschlossen.

### **Anlagewartung**

Eine weitere grosse Herausforderung stellte die Sicherstellung der Anlagewartung. Mit 3 ausgebildeten Anlagewarten musste zu Start des Jahres 2006 sämtliche Wartungsarbeiten sichergestellt werden. Im Verlaufe des Jahres konnten dann weitere ausgebildete Anlagewarten der Gruppe zugeteilt werden. So konnte sichergestellt werden, dass den Gemeinden insgesamt Fr 24'100.- an Wartungspauschalen per Ende 2006 durch den Bund zurückbezahlt wurden.

Aufgrund des Einsatzdokuments der RZSO Gäu wurde durch den ZS Kdt im Frühjahr den Antrag gestellt die Anlage Niederbuchsiten aus dem Anlagen Konzept zu streichen. Leider wurde durch die Gemeinde Niederbuchsiten bis Ende Dezember 06 noch kein definitiver Entscheid darüber gefällt.

In der Zivilschutzanlage Egerkingen wurde auf den Mangel der defekten Notstromgruppe hingewiesen. Eine Kostenschätzung durch die Installationsfirma hat zum Ergebnis geführt, dass man auf eine Investition von ca 80'000.- verzichtet und die ZSA aus dem Anlagenkonzept herausnimmt. Einer weiteren Benützung der BSA durch das Militär steht dabei nichts im Wege.

Ein spezieller Kraftakt fordert den zum Teil nicht nachvollziehbaren Schlüsselverteiler der Gemeinden. Mehrmals wurde festgestellt, dass es hier noch ein Wirrwarr gibt. Per Ende Dezember konnte jedoch auch diese Problematik zum Teil gelöst werden – mit Ausnahme der Gde Oberbuchsiten und Oensingen.

## **Materialwartung**

Im Oktober 06 hat ein Gemeindegang unter Leitung der KZSV SO stattgefunden. Ziel und Zweck dieses Ganges war es, sämtliche Materialbestände zu prüfen und für fehlendes Material Abklärungen zu machen. Das Ergebnis zeigt auf, dass in der Vergangenheit Material verschoben, ausgetauscht oder leihweise abgegeben wurde ohne dass in den entsprechenden Beständen durch den Kanton Anpassungen vorgenommen wurden. Auch hat sich anlässlich dieses Ganges das Schlüsselproblem der Anlagen (Zutrittsberechtigungen) einmal mehr bewahrheitet. Eine entsprechende Bereinigung der Bestände konnte bis Ende 2006 nicht abgeschlossen werden. Insgesamt wird noch Material im Betrag von ca 45'000.- gesucht.

Es gibt eine Unmenge an nicht mehr brauchbarem Material wie zum Beispiel Schutzmasken, Filter, Verbandsmaterial, alte Textilien und vieles mehr. Dazu wird eine kantonale Entsorgungsaktion im Februar 2007 durchgeführt. Seit Monat Oktober laufen hierzu die entsprechenden Vorbereitungen. Für die RZSO Gäu bedeutet das ein Materialvolumen von ca 70 Europaletten Material.

## **Neues Material**

Aufgrund von Erfahrungen aus dem Einsatz des Détachément „Ski World Cup Adelboden“ wurde im Sommer ein kleiner Bestand an Winterkleidung (Winterjacke, Pullover) beschafft. Da die Beschaffung relativ teuer ist konnte nur eine kleinere Anzahl Winterjacken beschafft werden. Eine 2. Trage wird für 2007 vorgesehen.

Um mit den Arbeiten nach heutigem Standard gerecht zu werden, wurden 2 Laptops beschafft und je 1 Stk dem Kdt und dem ZS Stl leihweise zur Verfügung gestellt. Entsprechende Leihpapiere wurden erstellt und unterzeichnet. Auch wurden in den 3 strategisch wichtigen Anlagen – Neuendorf, Oberbuchsitzen, Oensingen – ein ADSL Signal eingezogen. Somit ist die RZSO Gäu auch in der Lage bei einem grösseren Katastropheneinsatz inmitten der Nacht vor Ort die entsprechende Mobilisierung vorzunehmen.

## **WK Führung**

In der Zeit vom 4. bis 8. September wurde das Kader der RZSO Gäu durch die KZSV SO in einem Wiederholungskurs auf die neu zu erstellenden Dossier und Unterlagen betreut.

Ziel dieser Woche war es, einen Terminplan mit den entsprechenden Verantwortlichen zu definieren, so dass im November 2007 die neu erstellten Dossiers dem Kanton termingerecht übergeben werden können. Anlässlich von 2 Abendrapporten wurde auf diese Ziel hingearbeitet. Auch hier besteht die Schwierigkeit darin, dass das ganze Kader neu oder erstmals in der Funktion ist und vieles noch erarbeiten muss.

## **Verabschiedung Jahrgang 1966**

Am 7.9.06 wurden sämtliche Angehörigen des Zivilschutzes mit Jahrgang 1966 zu einer Feier eingeladen. Aus Anlass ihrer Entlassung aus der 20-jährigen Dienstpflicht servierte ihnen die Küchenmannschaft einen kleinen Imbiss.

## **Zusammenfassung Gde WK**

Insgesamt wurden 58 AdZS für insgesamt 176 Dienstage aufgeboten.

## **Katastropheneinsatz**

In der Nacht vom 4. auf den 5. März gab es auf der Autobahn und Hauptstrasse im Raume Härkingen – Egerkingen – Oensingen kein Weiterkommen mehr. Rund 400 Personen wurden durch die Feuerwehr und den Zivilschutz betreut. Dazu wurden die ZS Anlage Egerkingen und Oensingen geöffnet und die „Gestrandeten“ untergebracht. Aus der RZSO Gäu waren insgesamt 20 AdZS im Einsatz. Dieser Einsatz hat gezeigt, dass weder die Umwelt und noch das Umfeld Rücksicht auf eine sich im Aufbau befindenden Organisation nimmt. Umsomehr durften wir Tage darauf aus der Presse und den Behörden entsprechend Dank entgegennehmen. Dieser Einsatz hat aber auch klare Lücken aufgezeigt. Diese wurden nochmals am 27. November mit Vertreter der Gemeinde und Kanton diskutiert und entsprechende Verbesserungen getroffen.

## **Regionaler Führungsstab**

Am 2. Oktober hat unter der Leitung vom Stabchef Daniel Haltinner die Kick of Sitzung für den RFS stattgefunden. Es gilt auch hier diese neue Organisation voranzutreiben und entsprechende Vorbereitungen für einen allfälligen Einsatz zu treffen.

Der Stab setzt sich wie folgt zusammen:

Chef:	Daniel Haltinner
Stv / ZS	Heinz Baumgartner
Feuerwehr:	Liechti Remo
Polizei:	Sandra Scacchi
Sanität:	Daniel Fuhrer
Soziales:	Stephan Berger
Werke:	nach Bedarf

## **Ausblick**

Das Jahr 2006 war ein intensives aber auch interessantes Jahr. Viele neue Erkenntnisse konnten gesammelt werden. Erkenntnisse welche den Zivilschutz wie aber auch der Bevölkerung von Nutzen sind. Es gilt nun diese auch im Jahre 2007 weiter zu verfolgen und stetig zu hinterfragen. Eine Nachhaltigkeit kann nur dadurch erreicht werden indem man Augen und Ohren offen hält und bereit ist Neuerungen Platz zu machen.

Auch gilt es die bekannten „Baustellen“ wie Schlüsselprobleme, Aufbau vom RFS, Verantwortlichkeiten mit den Gde und nicht zuletzt eine weitere vertiefte Ausbildung voranzutreiben. Der Zivilschutz hat nur dann seine Daseinsberechtigung wenn er funktioniert und er ein entsprechendes positives Image in der Bevölkerung hat. Um dies zu erreichen benötigt es die Unterstützung sämtlicher Partnerorganisationen. Ganz nach dem Motte:

**Nur zusammen können wir der Bevölkerung in Notsituationen eine optimale Hilfeleistung garantieren.**

Der ZS Kdt bedankt sich auf diesem Wege bei allen die ihn in irgendwelcher Form während dem Jahr 2006 unterstützt haben.

4622 Egerkingen, 7.1.06.  
Kdt RZSO Gäu, H.Baumgartenr